

4. Jahrestagung

Variantenmanagement im Maschinen- und Anlagenbau

Kostentreiber durch proaktives Varianten- und Komplexitätsmanagement im Griff behalten; Nachhaltige Pflege des Baukastens; Variantenbewertung und Komplexitätscontrolling; Herausforderungen, Chancen und Potenziale einer bereichsübergreifenden Variantenoptimierung; Variantenbeherrschung durch Konfigurationsmanagement, Prozessautomatisierung, Standardisierung und Modularisierung

24. – 26. September 2014 – Hilton Hotel Köln

 KEYNOTES**Kundenspezifische Systemlösungen versus Modularisierung – Widerspruch oder eine Pflicht, in Anbetracht des asiatischen Wettbewerbs und wachsender Globalisierung***Speaker:***Georg P. Holzinger**

Vice President Technologies KraussMaffei Technologies GmbH in München & CTO KraussMaffei Group China
KraussMaffei Technologies GmbH

Komplexitätsbeherrschung durch Produktkonfiguratoren*Speaker:***Dr. Stefan Rudolf**

Oberingenieur
Abteilungsleiter Innovationsmanagement
Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Geschäftsführer
Complexity Management Academy

Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden

John F. Kennedy

REFERENTEN

Dr. Diego Politano

Head of Locomotive Platform Engineering
Bombardier Transportation (Switzerland) AG

Roland Fritsch

Head of Engineering to Order
GEA Food Solutions Germany GmbH

Olaf Muszinski

Produktmanagement
Competence Center Fülltechnik / Keg
KHS GmbH

Jan Vollmar

Principal Consultant Corporate Technology
Siemens AG

Heiko Lang

Director Order Management
SCHMID GROUP
Gebr. Schmid GmbH + Co

Prof. Dr. Thomas Münster

Prozessentwicklung und Qualitätsmanagement
Fachhochschule Köln – Cologne University of Applied Sciences

Markus Daub

Programmleiter Komplexitätsmanagement
Heidelberger Druckmaschinen AG

Bettina Berlet

Softwareentwicklerin im Bereich CAE-Integration
Schaeffler Technologies AG

Dieter Lauble

Leiter mechanische Konstruktion und technische Dokumentation
Supfina Grieshaber GmbH & Co. KG

Sandra Eilmus

Teamleiterin Modularisierung
Technische Universität Hamburg-Harburg

Michael Langecker

Director Continuous Improvement EMEA
Gardner Denver Deutschland GmbH

Dr. Gerhard Pitz

Chief Engineering, Management
Johnson Controls GmbH

Uwe Zurth

Leiter Kunden-Integration
SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG

Volker Sieber

Leiter Entwicklung
Schnaithmann Maschinenbau GmbH

 MASTERCLASS

Strenge Limitierung auf maximal 12 Teilnehmer, die sich der Thematik unter Anleitung des renommierten Moderators intensiv und effektiv widmen. Konkrete Herausforderungen und bewährte Lösungsansätze werden aufgezeigt [more...](#)

 CHALLENGE THE EXPERTS

Der Vorsitzende und die aufgeführten Experten initiieren im Rahmen der vorgegebenen Thematik eine interaktive und kontroverse thematische Auseinandersetzung [more...](#)

 KNOWLEDGE FACTORIES

Parallel stattfindende Denkfabriken, die eine spezielle Thematik unter Anleitung eines Moderators intensiv durchleuchten [more...](#)

Speednet

Lernen Sie die anderen Konferenzteilnehmer besser kennen, indem Sie direkt mit Ihnen sprechen und Ihre Ansichten sowie Visitenkarten tauschen.

SPONSOR



MEDIAPARTNER



Optionaler halbtägiger, interaktiver Workshop. Strenge Limitierung auf maximal 12 Teilnehmer, die sich der Thematik unter Anleitung des renommierten Moderators intensiv und effektiv widmen. Konkrete Herausforderungen und bewährte Lösungsansätze werden aufgezeigt.

**KOMPLEXITÄTSKOSTENRECHNUNG – AUFDECKEN
VON KOMPLEXITÄTSKOSTEN**

14.00 **Aufwand und Nutzen der Produktkomplexität mit Praxisbeispielen**

15.00 **Identifikation von Komplexitätskosten – Potenziale in Ihrem Unternehmen**

15.45 **Refreshme**

16.15 **Arbeiten mit der ressourcenorientierten Prozesskostenrechnung**

16.45 **Auswertung und Aufbereitung eines Komplexitätskostenmodells an einem Fallbeispiel**

17.45 **Abschlussrunde mit Fragen und Antworten**

18.00 **Reception** Day One Evening Reception

Wir laden sowohl die Teilnehmer der MasterClass als auch alle unsere weiteren Gäste zu einem Empfang ein. Tauschen Sie sich aus, knüpfen Sie die ersten Kontakte, wir heißen Sie herzlich willkommen!

Ihr Moderator**Dr. Stefan Rudolf**

Oberingenieur

Abteilungsleiter Innovationsmanagement

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Geschäftsführer

Complexity Management Academy**Dr. Stefan Rudolf**

studierte von 2002 bis 2009 Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Fertigungstechnik an der RWTH Aachen und der Tsinghua University in Peking. Zusätzlich zum Maschinenbaustudium absolvierte

er ein wirtschaftswissenschaftliches Zusatzstudium. Praktische Erfahrung sammelte Dr. Stefan Rudolf im Rahmen von Praktika in der Automobilindustrie und in der Beratung sowie als studentische Hilfskraft am Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen. Im Anschluss an sein Studium begann er Anfang 2009 seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Innovationsmanagement am Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen. Seitdem beschäftigte er sich im Rahmen zahlreicher Forschungs- und Beratungsprojekte mit Fragen der Effektivitäts- und Effizienzsteigerung in der Produktentwicklung. Seit 2013 leitet Dr. Stefan Rudolf die Abteilung Innovationsmanagement am WZL und ist Geschäftsführer der Complexity Management Academy.

Was Sie lernen?

Viele Unternehmen haben das unbestimmte Gefühl, aufgrund ihrer Variantenvielfalt einen Wettbewerbsnachteil gegenüber ihren Wettbewerbern zu haben. Den Meisten fehlt jedoch die Möglichkeit, dieses Gefühl zu quantifizieren und damit die Basis für eine fundierte Planung der anzubietenden Variantenvielfalt zu schaffen.

In diesem Workshop lernen Sie daher die Ressourcenorientierte Prozesskostenrechnung als Methode kennen, mit deren Hilfe Komplexitätskosten quantifiziert werden können. Aufbauend auf einer ersten Potenzialanalyse werden dabei vertiefende Methodenkenntnisse anhand eines beispielhaften Komplexitätskostenmodells vermittelt. Nach Diskussion der Übertragbarkeit auf Ihr Unternehmen haben Sie die Möglichkeit, „gute“ und „schlechte“ Vielfalt zu unterscheiden und damit die lohnenden Produkte und Projekte zu priorisieren.

Nutzen

- Förderung eines Verständnisses für Aufwand und Nutzen der Variantenvielfalt
- Verständnis für die abteilungsübergreifenden Auswirkungen einer neuen Variante
- Vermittlung von Methodikkenntnissen zur Ressourcenorientierten Prozesskostenrechnung
- Sammlung erster Erfahrungen anhand eines beispielhaften Komplexitätskostenmodells

For First Hand Experience, Click to Watch

„Super Organisation und gute neue Kontakte“

Schmitz Cargobull

„Sehr gut organisierte und professionelle Konferenz!“

Schindler

„Top organisiert, komme gerne wieder“

ABB

„Sehr erfrischende, neue Ansätze“

Dräxlmaier

„Die Veranstaltung war sehr informativ, spannend und äußerst nützlich für die Verbesserung unseres Unternehmens.“

Oerlikon

„Gutes Netzwerk-Meeting, gute Auswahl der Teilnehmer.“

Heidelberger Druckmaschinen

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

08.50 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden

VARIANTENBEHERRSCHUNG UND PROAKTIVES KOMPLEXITÄTSMANAGEMENT:
HERAUSFORDERUNGEN, CHANCEN UND POTENZIALE

09.00 Case Study

Komplexität aktiv steuern – Ganzheitliches Komplexitätsmanagement bei Heidelberg

- Unternehmensvorstellung der Heidelberger Druckmaschinen AG
- Ausgangssituation und Problemstellung – Was sind die Ursachen der Komplexität und wie wird die Komplexität bei Heidelberg sichtbar?
- Variantenkosten und konkrete Beispiele – Wie wird die Bewertung von Komplexitätskosten bei Heidelberg angewandt?
- Aktives Komplexitätsmanagement bei Heidelberg – Von der Umsetzung von Maßnahmen bis zur Überprüfung in die Geschäftsjahresplanung

Markus Daub
Programmierer Komplexitätsmanagement
Heidelberger Druckmaschinen AG

09.45 Case Study

Ist die Beherrschung von Komplexität im Anlagenbau durch systematische Wiederverwendung und Integration möglich

- Motivation und Ziele
- Vorgehensmodell
- Anwendungsbeispiel
- Fazit

Jan Vollmar
Principal Consultants Corporate Technology
Siemens AG

10.30 **Speednet**

Lernen Sie die anderen Konferenzteilnehmer besser kennen, indem Sie direkt mit Ihnen sprechen und Ihre Ansichten sowie Visitenkarten austauschen.

11.00 **Refreshme**

11.30 **Case Study & Benchmark-Vortrag aus der Automobilbranche**
Effizientes Variantenmanagement in der Automobil-Elektronik

- Treiber der Varianten und Komplexität
- Funktionsbasierte Entwicklung der Komponenten
- Ganzheitliches Variantenmanagement zur Effizienzsteigerung
- Verbesserung in Time-To-Market

Dr. Gerhard Pitz
Chief Engineer, Management
Johnson Controls GmbH



KEYNOTE ADDRESS

12.15 **Kundenspezifische Systemlösungen versus Modularisierung – Widerspruch oder eine Pflicht, in Anbetracht des asiatischen Wettbewerbs und wachsender Globalisierung**

- Von der Produktentwicklung zum Angebot – Prozesse und Systeme
- Modularisierung am Beispiel einer neu entwickelten Baureihe
- Fertigung in China – Sicht eines europäischen Maschinen- und Anlagenbauer
- Ausblick – Konsequenzen wachsender Globalisierung

Georg P. Holzinger
Vice President Technologies KraussMaffei Technologies GmbH in München & CTO KraussMaffei Group China
KraussMaffei Technologies GmbH



13.00 Mittagspause

14.15 Case Study

Nachträgliche Variantenreduzierung als Teil einer Kostensenkungsinitiative

- Die Sinnhaftigkeit einer nachträglichen Variantenreduzierung lässt sich häufig plausibel vermitteln aber nur schwierig wirtschaftlich begründen
- Variantenreduzierung als Teil einer Kostensenkungsinitiative lässt sich in einem Business Case deutlich besser darstellen und findet mehr Akzeptanz beim Top-Management
- Der ganzheitliche Betrachtungsansatz dieses „Multipurpose Projects“ berücksichtigt zusätzlich Kundennutzen und technische Verbesserungen
- Die Fallstudie der GEA Food Solutions Germany zeigt wie ein interdisziplinär besetztes Team nennenswertes Verbesserungs- und Kostensenkungspotenzial ressourcenschonend heben konnte

Roland Fritsch
Head of Engineering to Order
GEA Food Solutions Germany GmbH

15.00 Case Study

Variantenmanagement bei der KHS GmbH

- Produktportfolio der KHS GmbH
- Variantenmanagement als Optimierungsaufgabe
- Variantenmanagement durch Modularisierung und Standardisierung
- Zwei Beispiele aus der Praxis
- Variantenmanagement mit internationalen Standorten
- Vorkalkulation variantenreicher Maschinen

Olaf Muszinski
Produktmanagement, Competence Center Fülltechnik Keg
KHS GmbH

15.45 Case Study

Variantenmanagement auf Komponentenebene – Vom optimalen Antrieb für die Applikation zum optimalen Antriebs-Portfolio

- Ausgangslage
- Theoretischer Ansatz zur Optimierung
- Das Tool der SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG
- Die tatsächlichen Ergebnisse
- Ausblick

Uwe Zurth
Leiter Kunden-Integration
SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG

Volker Sieber
Leiter Entwicklung
Schnaithmann Maschinenbau GmbH

16.30 **Refreshme**

17.00 Case Study

Variantenmanagement in der SCHMID Group

- Variantenmanagement bei der Produktentwicklung
- Kapazitätsplanung auf Basis der Variantenkonfiguration
- Variantenkonfiguration als Basis für Bedarfssimulation "kritischer Teile"
- Analyse der Variantenvielfalt auf Basis der Konfigurator-Daten

Heiko Lang
Director Order Management SCHMID GROUP
Gebr. Schmid GmbH + Co

REDUZIERUNG VON KOMPLEXITÄT UND VERRINGERUNG DER VARIANTEN DURCH STANDARDISIERUNG UND MODULAREN PLATTFORMANSATZ

17.45 Case Study

Standardisierung und Modularisierung im Sondermaschinenbau

- Wissen aus den Köpfen der Mitarbeiter im ERP-System abbilden
- Standard-, Sonder- und Auslaufbaugruppen
- Verringerung der Variantenvielfalt durch Bildung von Rumpfbaugruppen
- Erstellen von Basisprojekten mit Maximalbestückung

Dieter Lauble
Leiter mechanische Konstruktion und technische Dokumentation
Supfina Grieshaber GmbH & Co. KG

18.30 **Modulare Produktfamilien – In der Produktentwicklung Grundlagen für nachhaltige Varianzbeherrschung legen**

- Grundlagen und Potenziale von modularen Produktstrukturen
- Einordnung von Plattform- und Gleichteilestrategien
- Vorstellung von Modularisierungsmethoden
- Anwendungsbeispiele aus der Industrie und deren Benefits

Sandra Eilmus
Teamleiterin Modularisierung
Technische Universität Hamburg-Harburg



CHALLENGE THE EXPERTS

19.15 **Interaktive Podiumsdiskussion zu den Themen des Tages**

Dr. Diego Politano
Head of Locomotive Platform Engineering
Bombardier Transportation (Switzerland) AG

Der Vorsitzende und die aufgeführten Experten initiieren im Rahmen der vorgegebenen Thematik eine interaktive und kontroverse thematische Auseinandersetzung

19.45 **Reception** Day Two Evening Reception

19.55 ID-Consult GmbH lädt ein: Informelle Gesprächsrunde beim Sektempfang zum Ideenaustausch und Ausklang des ersten Tages



08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

08.50 Begrüßung durch den Vorsitzenden

WERTORIENTIERTES VARIANTENMANAGEMENT MIT EFFIZIENZSTEIGERUNG UND KOSTENEFFEKTIVE FERTIGUNG

09.00 Case Study

Variantenmanagement in der Produktion – Ein Praxisbeispiel

- Dilemma: Kundenwunsch versus Komplexität/Standard
- Konstruktives (produktbezogenes) Variantenmanagement
- Variantenmanagement und deren Management in der Fertigung
- Werkzeuge zur kostenoptimierten Aussteuerung von Varianten

Michael Langecker

Director Continuous Improvement EMEA
Gardner Denver Deutschland GmbH

09.45 Case Study

Management of Variants for TRAXX Locomotives in the European Railway Market – Issues and challenges of a success story

- Balance between number of variants to manage and related costs in a demanding market
- Homologation process and testing
- Manufacturing and testing

Dr. Diego Politano

Head of Locomotive Platform Engineering
Bombardier Transportation (Switzerland) AG



KEYNOTE ADDRESS

10.30 **Komplexitätsbeherrschung durch Produktkonfiguration**

- Grundlagen zu Produktkonfiguration
- Aufzeigen der Relevanz von Produktkonfiguratoren
- Herausforderungen im Umgang mit Produktkonfiguratoren
- Konzept zur Komplexitätsbeherrschung durch Produktkonfiguratoren



Dr. Stefan Rudolf

Oberingenieur
Abteilungsleiter Innovationsmanagement
Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen
Geschäftsführer
Complexity Management Academy

11.15 Refreshme



KNOWLEDGE FACTORIES

11.45 Factory One

Wirksames Variantenmanagement muss für jedes Unternehmen individuell angepasst werden – Welche Faktoren im Unternehmen sind hierbei ausschlaggebend? Wie müssen sie angepasst werden?

Moderator:

Jan Vollmar

Principal Consultant Corporate Technology
Siemens AG

Factory Two

Höhere Kommunalität durch Modularisierung – Mehr Wiederverwendung von Komponenten und Modulen auch zwischen Baureihen und Produktlinien. Aber wie?

Moderatorin:

Sandra Eilmus

Teamleiterin Modularisierung
Technische Universität Hamburg-Harburg

Factory Three

Kundenorientierung (customizing) als Ursprung und Ausgangspunkt jedes Variantenmanagements: Wieviel Komplexität ist notwendig, um Marktbedürfnisse zufrieden zu stellen? Ab wann behindert sie die Wirtschaftlichkeit des eigenen Unternehmens?

Moderator:

Olaf Muszinski

Leiter Verfahrenstechnik
KHS AG

Factory Four

Modulare Baukastensysteme konzipieren und managen: Methodik, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch

Moderator:

Dr. Jan Göpfert

Geschäftsführer
ID-Consult GmbH

Factory Five

Hier ist Raum für Ihren Vorschlag

13.00 Mittagspause

14.00 **Kurze Zusammenfassung der Denkfabriken im Plenum**

PROZESSAUTOMATISIERUNG UND –OPTIMIERUNG ENTLANG DER GESAMTEN PRODUKTENTWICKLUNG UND KONSTRUKTION

14.30 Case Study

High Quality Software Development Processes for Product Configurators

- Efficient Design Process
- Knowledge Based Engineering
- Software Development of Product Configurators
- Software Development Processes

Bettina Berlet

CAE-Integration
Schaeffler AG

15.15 **Flexibles Variantenmanagement durch Prozessveredlung**

- Prozessverständnis im Unternehmen schaffen
- Verbesserungen messbar machen
- Ohne Risiko simulieren und optimieren
- Optimierung „Life, am realen Prozess“ verifizieren
- Ausblick

Prof. Dr. Thomas Münster

Prozessentwicklung und Qualitätsmanagement
Fachhochschule Köln – Cologne University of Applied Sciences

16.00 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

16.15 Ende der Konferenz

Profitieren Sie u.a. von folgenden Themenschwerpunkten

- Hürden auf dem Weg zur Masseneinführung additiv gefertigter Produkte
- Produktdesign und Funktionsintegration
- Komplexe Strukturen: Die Natur als Designvorbild
- Chancen und Herausforderungen für verschiedene Industriezweige
- Vom Prototyping zur erfolgreichen Einbindung neuer Prozesse
- Biokompatibilität: State-of-the-art
- Rapid Prototyping als Innovationsbeschleuniger
- Kostenanalysen von Produktzyklen in der additiven Fertigung
- Kundeninput und 3D-Entwicklung
- Datensicherheit
- Legale Aspekte des 3D-Drucks
- Strukturen von Logistik- und Wertschöpfungsnetzwerken

Ihre Darstellung auf der Veranstaltung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen als Lösungsanbieter einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von:

Heide Guhl-Behrendt, Sponsorship Manager, **marcus evans** Berlin
Tel: +49 (0)30 890 61 283

E-Mail: H.Guhl-behrendt@marcusevansde.com

Markus Daub

studierte Wirtschaftsingenieurwesen mit der Vertiefung Marketing und Logistik an der Hochschule Mannheim. Nach dem Einstieg bei der Heidelberger Druckmaschinen AG im Jahre 2006, war er sechs Jahre in verschiedenen Assistentenfunktionen tätig, die letzten vier Jahre als Vorstandsassistent. Nach der Assistententätigkeit wurde er Projektleiter der Initiative „Sortimentsbewirtschaftung“ im Rahmen des 2010 etablierten Komplexitätsmanagement-Programms, bevor er Anfang 2014 die Gesamtverantwortung als „Programmleiter Komplexitätsmanagement“ bei der Heidelberger Druckmaschinen AG übernahm.

Jan Vollmar

ist als Principal Consultant bei Corporate Technology in der technischen Beratung innerhalb der Siemens AG tätig. Er leitet dort Beratungsprojekte im Bereich der strategischen und operativen Verbesserung im Engineering, wie zum Beispiel Modularisierung und Standardisierung im Anlagenbau, Prozessoptimierung und Einsatz von Engineering-Tools. Davor war er als Projektleiter im Anlagenbau in der Automobilindustrie für den Sektor Industry der Siemens AG tätig. Jan Vollmar hat an der Universität Karlsruhe Maschinenbau studiert.

Sandra Eilmus

war nach ihrem Maschinenbaustudium als Unternehmensberaterin in der Automobilindustrie tätig. Von 2009 bis 2014 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Teamleiterin Modularisierung am Institut für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik (PKT) der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) im Bereich der Produktstrukturierung. Seit 2014 ist sie Geschäftsführerin der Odego GmbH und unterstützt Unternehmen in der Entwicklung variantengerechter modularer Produktfamilien und -programme.

Volker Sieber

Nach dem Studium des Maschinenbaus war Volker Sieber zunächst von 1994 bis 1997 als Projektleiter bei der BHB-Wasch- und Sonderanlagenbau GmbH tätig. Von dort wechselte er zum Werkzeugmaschinenhersteller INDEX-Werke GmbH & Co. KG, wo er zuletzt von 2003 bis 2009 die Abteilung für Automationslösungen leitete. Seit 2010 verantwortet er bei der Schnaithamn Maschinenbau GmbH den Bereich der Entwicklung.

Uwe Zurth

ist seit 2010 Leiter Kunden-Integration bei der SEW-Eurodrive GmbH & Co. KG und in dieser Position verantwortlich für Prozesse und Tools an der Schnittstelle zwischen SEW-Eurodrive und Kunden. Zuvor war Uwe Zurth von 1988 bis 2010 in der Siemens AG in diversen kaufmännischen Funktionen tätig, zuletzt im Bereich M&A und als Leiter Logistikprozesse einer Business Unit.

Dr. Diego Politano

Studied Electrical Engineering at ETH Zürich, followed by PhD in the field of High Voltage Technology. He moved in 2003 to Siemens Transportation as RAM, Safety and Homologation manager, then into the service department responsible for the Spare Parts Business of Siemens Schweiz. He is since 2009 with Bombardier, first as Bid Manager and since end of 2013 as Head of Locomotive Platform Engineering for the development the Bombardier TRAXX Locomotives.

Prof. Dr. Thomas Münster

promovierte an der Universität Duisburg-Essen in Wirtschaftswissenschaften mit Fokus auf Prozessoptimierung und Qualitätsverbesserung. Als Professor lehrt Prof. Dr. Thomas Münster an der Fachhochschule Köln in den Bereichen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen. Als Prüfungsausschussvorsitzender und Studiengangs Manager des Master – Produktdesign und Prozessentwicklung – liegt sein Fokus auf interdisziplinären Fragestellungen.

Georg P. Holzinger

Nach seinem Studium des Maschinenbaus erwarb Georg Holzinger zusätzlich einen internationalen MBA mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung. Seine berufliche Laufbahn führte ihn über Positionen in der Konstruktion, FEM-Analyse, dem Projektmanagement und der Projektierung in Führungspositionen in der Forschung & Entwicklung, dem Vertrieb, dem Einkauf und der Produktion. Internationale Erfahrungen in leitenden Funktionen (diverse Projekte in NAFTA, Europa und Asien) sammelte Georg Holzinger bei verschiedenen, mittelständischen Technologieunternehmen. In seiner aktuellen Funktion als CTO für die KraussMaffei Group am Standort China gestaltete er maßgeblich den Aufbau des Werkes Haiyan mit einem lokalen Engineering Competence Team. Neben seinen Führungsaufgaben treibt er unternehmensintern übergreifende Themen wie das Innovations- und Prozessmanagement, die Prozessoptimierung, die virtuelle Realität und die Simulation im Bereich Spritzgießtechnik voran. Georg Holzinger ist weiterhin Lehrbeauftragter an der European Business School in Oestrich-Winkel und der University of Zilina in der Slowakei.

Dieter Lauble

Nach dem Studium des allgemeinen Maschinenbaus, Fachrichtung Entwicklung und Konstruktion an der Fachhochschule Offenburg war er vom März 2002 bis März 2005 bei der Firma Supfina Grieshaber GmbH & Co. KG in Wolfach als Konstrukteur eingestellt. Von dort wechselte Dieter Lauble zur Erwin Junker Maschinenfabrik in Nordach, wo er von 2005 bis 2006 als Stellvertretender Leiter der mechanischen Konstruktion tätig war. Zwischen 2006 und 2007 war er wieder bei der Firma Supfina Grieshaber GmbH & Co. KG als Konstrukteur und Projektleiter. Seit Dezember 2007 ist Dieter Lauble Leiter mechanische Konstruktion und technische Dokumentation mit insgesamt 27 Mitarbeitern.

Heiko Lang

ist seit Juni 2010 Director Order Management der SCHMID GROUP. Dies umfasst die gruppenübergreifende Entwicklung aller Produktkonfiguratoren für Single Equipment und Turn-Key Anlagen, den Aufbau einer „atmenden Preisliste“, Schnittstellen zu Folgesystemen und Analysen der Belegdaten, Standardisierung der Auftragsbearbeitung sowie die Unterstützung in der Angebotserstellung und Auftragsbearbeitung. Heiko Lang begann 1995 als Projektleiter für die Entwicklung von Produktkonfiguratoren bei der Firma SCHMID. Ein Jahr nach dem Produktivstart wurde ihm 2000 die Leitung der Abteilung für das weltweite Projektmanagement im Bereich PCB übertragen. Drei Jahre später übernahm er auch die Vertriebsbereichsleitung PCB für den Bereich Taiwan und China und 2005 dann die Aufgaben des Vice President Marketing & Sales bei der Tochtergesellschaft in Taiwan. Zurück in Deutschland wurde ihm 2006 zusätzlich die Aufgabe des Produkt- und Projektmanagers für „ELO-Chem – CCR System“ (Regeneratives Ätz-System) übertragen.

Dr. Stefan Rudolf

studierte von 2002 bis 2009 Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Fertigungstechnik an der RWTH Aachen und der Tsinghua University in Peking. Zusätzlich zum Maschinenbaustudium absolvierte er ein wirtschaftswissenschaftliches Zusatzstudium. Praktische Erfahrung sammelte Dr. Stefan Rudolf im Rahmen von Praktika in der Automobilindustrie und in der Beratung sowie als studentische Hilfskraft am Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen. Im Anschluss an sein Studium begann er Anfang 2009 seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Innovationsmanagement am Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen. Seitdem beschäftigte er sich im Rahmen zahlreicher Forschungs- und Beratungsprojekte mit Fragen der Effektivitäts- und Effizienzsteigerung in der Produktentwicklung. Seit 2013 leitet Dr. Stefan Rudolf die Abteilung Innovationsmanagement am WZL und ist Geschäftsführer der Complexity Management Academy.

Olaf Muszinski

ging nach seinem Studium des Maschinenbaus in Darmstadt und Lyon zunächst zur GEA AG. 2002 wechselte er zu KHS GmbH. Neben operativen Führungsaufgaben in der Konstruktion von Sondermaschinen und Anlagen hat er auch verschiedene Projekte zur strategischen und operativen Workflowverbesserung im Engineering übernommen.

Dr. Gerhard Pitz

leitet bei Visteon – vormals Johnson Controls – als Chief Engineer die Produktentwicklung in einem Kundenteam. Zuvor begleitete er in über 16 Jahre bei Bosch verschiedene Positionen im Bereich Infotainment / Automobilelektronik. Er erhielt seine Doktor-Titel für die Arbeiten an opto-elektronisch integrierten Schaltungen und studierte Nachrichtentechnik an der Technischen Hochschule Darmstadt.

Michael Langecker

Nach dem Maschinenbau Studium, wechselte zu Mannesmann Demag AG: dort in verschiedenen Positionen tätig gewesen (Betriebsmittel Konstruktion, CAPP Programmierung, Fertigungsleitung, Master Black Belt, DTC Manager). Dann Wechsel zur SSA & Company als Director Six Sigma Consulting. Weitere Stationen als Lean Director bei Ingersoll Rand und z.Z. als Continuous Improvement Director EMEA bei Gardner Denver IPG.

Bettina Berlet

Studierte Wirtschaftsinformatik an der BA-Mannheim. Seit 2006 ist Bettina Berlet bei der Schaeffler Technologies AG im Bereich CAE-Integration tätig.

Roland Fritsch

ist seit Juli 2013 für die GEA Foodsolutions Germany GmbH in Wallau tätig. Als Leiter der Konstruktion koordinierte er dort unter anderem Projekte zur Produktstandardisierung sowie zur Kostensenkung und Gewinnung von Kundennutzen. Seit 1989 arbeitete er in verschiedenen Führungspositionen überwiegend für mittelständische Maschinenbauunternehmen. Schwerpunkte seiner Arbeit waren neben der Optimierung von Organisationen und Prozessen auch die Einführung von Baukastenstrukturen in der Produktentwicklung. Roland Fritsch absolvierte nach der Ausbildung zum Werkzeugmacher ein Maschinenbaustudium an der Universität Siegen.